

# Presseinformation

---

## **Entdeckungsfahrten zu Max Ernst – Die Sammlung Peter Schamoni**

### **Präsentation der Sammlung des Filmregisseurs im Max Ernst Museum Brühl des LVR 24.2. - 23.6.2013**

**Brühl. 22. Februar 2013.** Das Max Ernst Museum Brühl des LVR zeigt vom 24. Februar bis 23. Juni 2013 die Ausstellung »Entdeckungsfahrten zu Max Ernst – Die Sammlung Peter Schamoni«. Die Ausstellung präsentiert über 80 Werke, darunter Gemälde, Collagen, Assemblagen, Einzelgraphiken und Plastiken von Max Ernst (1891-1976). Die Arbeiten stammen alle aus der Sammlung von Peter Schamoni, die das Max Ernst Museum Brühl des LVR zum ersten Mal vollständig und in allen ihren Facetten vorstellt. Die Werkauswahl wird darüber hinaus durch eine Fülle fotografischer Porträts sowie persönlicher Dokumente der Freundschaft zwischen dem Ausnahmekünstler und dem Filmemacher und passionierten Sammler ergänzt. Museumsdirektor Dr. Achim Sommer und der wissenschaftliche Leiter Dr. Jürgen Pech konzipierten diese Ausstellung als »eine Hommage an Peter Schamoni, der als Mitglied des Kuratoriums der Stiftung Max Ernst dem Museum von Beginn an eng verbunden war, und der leider im Juni 2011 nach einer kurzen, schweren Krankheit verstarb«.

Schamoni wurde 1934 in Berlin als Sohn des Filmemachers Victor Schamoni und der Schauspielerin und Drehbuchautorin Maria Vormann in eine Familie von Cineasten hineingeboren. Er studierte ab 1954 Publizistik sowie Theater-, Literatur- und Kunstgeschichte und arbeitete als Regieassistent an den Staatstheatern in Stuttgart und München. In den folgenden Jahren entstand eine Vielzahl an prämierten Dokumentar- und Spielfilmen. International bekannt wurde der Filmautor und Regisseur Peter Schamoni (1934-2011) insbesondere durch seine eindrucksvollen Künstlerporträts von Caspar David Friedrich, Niki de Saint Phalle, Friedensreich Hundertwasser, Robert Schumann und Fernando Botero. Vor fünfzig Jahren reiste der junge Filmemacher in die französische Touraine, um seinen ersten Dokumentarfilm über den Dadaisten und Surrealisten Max Ernst zu drehen. Es entstand der Kurzfilm »Entdeckungsfahrten ins Unbewußte«, in dem der Künstler seine Techniken der Collage und Frottage erläutert und Einblick in sein Leben und Werk gibt. Diese Begegnung war der Beginn einer lebenslangen Freundschaft und Faszination, der weitere einfühlsame Dokumentationen bis zu dem großen Kinofilm »Mein Vagabundieren – Meine Unruhe« (1991) zum 100. Geburtstag des Künstlers folgten.

Schamonis Begeisterung für Max Ernst konzentrierte sich aber nicht nur auf die biographische Seite und den persönlichen Umgang, sondern führte auch zu einer umfangreichen Sammlung. Ein persönlicher Aspekt dieser Kollektion erschließt sich zu einem gewissen Teil aus der Perspektive des Filmemachers, der zu den Werken, deren Entstehen er unmittelbar beobachten und filmisch dokumentieren konnte oder die sein Bruder Victor fotografisch in diesem Kontext festhielt, ein besonderes Verhältnis entwickelte. Viele Motive seiner Filme finden sich dementsprechend in seiner Sammlung wieder.

Begleitend wird der Film »Mein Vagabundieren – Meine Unruhe« in der Ausstellung gezeigt. In einer Reihe werden weitere Künstlerfilme von Schamoni präsentiert. Die Termine der Sondervorführungen werden auf der Museumshomepage sowie im Veranstaltungsprogramm bekannt gegeben.

Es erscheint ein Katalog mit 188 Seiten, 148 meist farbigen Abbildungen und Beiträgen von Patrick Blümel, Jürgen Pech, Achim Sommer, Werner Spies und Jürgen Wilhelm im Hatje Cantz Verlag, Ostfildern. Preis an der Museumskasse: 34,90 €

**Für redaktionelle Fragen und Bildanfragen:**

Dr. Anne-Cécile Foulon  
Max Ernst Museum Brühl des LVR  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel +49 (0) 2232 5793 -111  
Mail: [anne-cecile.foulon@lvr.de](mailto:anne-cecile.foulon@lvr.de)

**Max Ernst Museum Brühl des LVR**

Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, 50321 Brühl  
[www.maxernstmuseum.lvr.de](http://www.maxernstmuseum.lvr.de)  
Tel +49 (0) 2232 5793 -0

**Museumsverwaltung / Fantasie Labor im Max Ernst Geburtshaus**

Schloßstr. 21  
50321 Brühl

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr  
Geschlossen: jeden Montag sowie Karfreitag und 1.5.

**Anmeldung:**

kulturinfo rheinland  
Tel 02234 9921 555  
Fax 02234 9921 300  
E-Mail: [info@kulturinfo-rheinland.de](mailto:info@kulturinfo-rheinland.de)